

STUDIO LIVE!!!

18.1.84, 21.4.84

↑ heute - 70. Jahrestag

10./ BRESSER: KOMMENTAR KIESSLING

Alle, wir alle reden da ja seit Tagen mit:
über die ^{privat}privatesten Dinge eines Menschen.
Ungeniert, taktlos. Und je aufgeklärter und
toleranter sich manche dabei vorkommen, desto
scheinheiliger und spießiger wirken sie.

Eine unappetitliche Debatte! Aufschlußreich
nur in dem Sinne, daß es offenbar nicht so
weit her ist mit der Liberalität, der Humani-
tät, der im Rechtsstaat garantierten Menschen-
würde.

Heute nun haben die beiden Hauptbeteiligten
selbst gesprochen. Ausführlicher als bisher
der Minister - zum ersten Mal sichtbar in der
Öffentlichkeit der General.

- Blatt 2 -

2.

Beide geben sich ^{unbeirrt.} ~~unerschüttert~~. Kießling weist

~~Wörner~~ die Vorwürfe noch einmal zurück,

- auch wenn er das nicht so recht -

Wörner modifiziert, ergänzt sie, gibt ihnen

eine neue Richtung :

Des ~~anderen~~ ^{inneweichen} ~~ist~~ ^{nach} nicht näher beschriebene
Sicherheits-Erfordernisse nach wie vor ,

aber jetzt auch: ^{das} ~~sein~~ Vertrauen in die

Amtsführung des Generals sei erschüttert

worden - auch durch das nach Kießlings

eigenen Angaben gestörte Verhältnis zu

NATO-Oberbefehlshaber Rogers.

Wörner als Person versucht aus dem Dunkel
herauszukommen.

des Kneipen-Millieus ~~herauszukommen~~. Er

habe die Behauptung der Homosexualität nie

geäußert, eine Ruf-Schädigung hätte er nicht

zu ~~Wörner~~ vertreten.

3.

Da muß sich nun aber der Oberste Dienstherr der Bundeswehr fragen lassen, wer denn das "Schlammbad" angerichtet hat und einen bislang unbescholtenen Mann hineingestoßen hat.

Leute, für die ein Minister doch verantwortlich ist: Schwatzhafte Beamte, ein Wichtigtuer von Arzt, Agenten eines Geheimdienstes, die klare Nachforschungen durch flinke Vorurteile ersetzen. Und ein Ministerium, das ^{eigenen} das so Zusammengebraute zur Entlastung ~~des Ministers~~ und zur Belastung des Generals verwendet.

Wegen dieser Rolle und dieser ^{Verantwortung} ~~Wörners~~ Wörners, ist es wohl gar nicht zu vermeiden, daß der Fall Kießling nun auch noch zum

4

Parteien-Streit wird. Das ist, so fürchte ich, die nächste ^{Mühle,} ~~Lüge,~~ durch die der General gedreht wird.

So, als gäbe es - wenn es schon um Moral und ihre öffentliche Erörterung geht - nichts Wichtigeres und Diskussions-Würdigeres.

Ich glaube, es gibt etwas Wichtigeres. Gerade heute wieder an anderer Stelle in ^{Frankfurt} ~~heute in Bonn~~ ^{wäre in Bonn.} ~~Bonn zum Beispiel~~

Ich spreche vom Fall FLICK.

Ztr./Bresser/sn
18.01.1984

- RED -

+ Handmaz